

12. Dezember - Mia & Mo – Spuk in der Schule

Hannah stand auf, drehte sich zu Jonas um und wollte mit der letzten Szene beginnen, als Unruhe im Publikum entstand. Die Kinder kicherten und tuschelten und jemand rief: „Schickes Teil!“

Hannah drehte sich irritiert zum Publikum um, um zu erfahren, was vorgefallen war. In diesem Moment legte ihr Jonas sanft die Hand auf die Schulter und flüsterte: „Deine Hose ist gerissen, man sieht deine Unterwäsche.“

Entsetzt griff Hannah auf ihren Hintern und tatsächlich, ein riesengroßes Loch klaffte in ihrem Kostüm und ließ ihre alte Unterhose mit den rosa Einhörnern durchscheinen. Ausgerechnet diese Unterhose, die sie schon lange hatte wegwerfen wollen, weil das Motiv doch schon viel zu kindisch für sie war!

Mit einem Wutschrei auf den Lippen und Tränen in den Augen stürzte sie von der Bühne.

Louise und Mathilda eilten ihrer Freundin hinterher und auch Mia und Mo beeilten sich, in den Werkraum zu gelangen.

Als die Mäusekinder mit ihren kurzen Beinchen endlich angekommen waren, saß Hannah weinend in der Ecke am Boden, während Louise und Mathilda sie zu trösten versuchten.

„Warum ausgerechnet die blöde Einhornunterhose!

Und Jonas hat sie auch gesehen! Der hält mich doch jetzt für total kindisch!“, schluchzte sie.

Plötzlich hielt Hannah inne und hob langsam den Kopf. Mit wütendem Blick fixierte sie Mathilda.

„Du warst das! Du hast die Hose so schlecht genäht, dass sie früher oder später auf der Bühne reißen musste und ich mich vor allen blamieren würde!“, kreischte sie.

Sowohl Louise als auch Mathilda waren entsetzt.

Mathilda stotterte: „Nein, Hannah. Am Anfang, ja, da war ich wütend. Aber dann hat mir das Nähen der Kostüme solchen Spaß gemacht, dass es mir gar nichts mehr ausgemacht hat, dass ich keine Rolle bekommen habe!“ Hilfesuchend blickte sie zu Louise: „Sag ihr doch, welchen Spaß wir bei der Arbeit hatten.“

Louise blickte unsicher zwischen ihren beiden Freundinnen hin und her. „Ja, schon. Aber anfangs warst du schon richtig wütend auf Hannah. Und...naja...du warst auch die letzte, die am Kostüm gearbeitet hat, ich musste ja zum Klavierunterricht. Weißt du noch?“, stammelte Louise schließlich.

Hannah sprang auf, riss sich das Kostüm vom Leib und schrie: „Du miese Schlange, machst auf beste Freundin und in Wahrheit hast du nur deine Rache geplant!“

Sobald sie ihre normalen Kleider anhatte, stürzte sie aus dem Raum.

Louise murmelte: „Tut mir leid...“, und lief Hannah hinterher.



Bild: Friederike Ruhaltinger

Mathilda hängte die paillettenbestickte Bluse und die Lederjacke ordentlich auf einen Hacken. Die Hose ließ sie achtlos in der Ecke liegen. Dann machte sie sich mit hängendem Kopf auf den Heimweg.

Mia und Mo liefen zu der gerissenen Hose, um sie zu untersuchen.

Mia begutachtete die Hose und stellte fest: „Die Naht ist sauber und ordentlich vernäht, es ist der Stoff selbst, der gerissen ist. Rund um das Loch sieht der Stoff irgendwie dünner und abgewetzter aus.“

Als Mo sich auch über das Beweistück beugte, stellten sich plötzlich seine Schnurrhaare auf. Die hatten ja die Eigenschaft, Gefahr bereits zu erkennen, wenn er selbst noch gar nichts davon bemerkt hatte.

„Mia, ich weiß nicht warum, aber ich habe gerade ein ganz ungutes Gefühl. Lass uns besser schnell verschwinden“, sagte er deshalb.

Mia nickte, denn sie wusste, auf Mos Schnurrhaare war Verlass. Schnell riss sie einen Teil des Stoffes ab und verstaute es feinsäuberlich in ihrer Tasche, bevor sie Mo Richtung Ausgang folgte.

Ob Mia und Mo das Rätsel um die kaputte Hose lösen und Matilda damit entlasten können? Morgen geht es weiter!